

## **Innovativ und vorbildlich vernetzt: Auszeichnung für Netzwerk Hospiz e.V. in Traunstein**

Traunstein und Berlin, 8. Februar 2018. Das Netzwerk Hospiz e.V. und gGmbH in Traunstein wurde gestern für die sektorenübergreifende Vernetzung der Hospiz- und Palliativversorgung mit dem Preis der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (DHPStiftung) ausgezeichnet.

Benno Bolze, Geschäftsführer der DHPStiftung erklärte: „Durch koordinierte Zusammenarbeit und Verzahnung stellt das Netzwerk Hospiz in Traunstein sicher, dass schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen entsprechend ihrer Bedürfnisse begleitet und versorgt werden. Das Netzwerk steht für jederzeit erreichbare fachliche Kompetenz und garantiert Betroffenen in vorbildlicher Weise Sicherheit und Kontinuität.“

Innovativ sind vor allem der Einsatz von Fachpflegekräften in der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV) und die Zusammenarbeit von AAPV und spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV). Hinzu kommt die enge Vernetzung mit allen anderen Akteuren der Palliativ- und Hospizversorgung in der Region wie Palliativstationen, Haus- und Fachärzten, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, sowie die außerklinische Ethikberatung, die bei Konfliktsituationen hilft, z.B. wenn über die Fortführung oder Einstellung der bisherigen Behandlung entschieden werden soll.

Alois Glück, Vorsitzender des Netzwerks Hospiz: „Wir haben uns in Deutschland gegen die organisierte und häufig geschäftsmäßig betriebene Unterstützung für den Suizid entschieden. Umso mehr haben Politik und Gesellschaft jetzt die moralische Bringschuld, die verschiedenen Dienste für Palliative Care allen Menschen in Deutschland möglichst rasch zugänglich zu machen und dies in einem Netzwerk zu koordinieren. Dafür braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger und diese brauchen die Unterstützung der Politik in den Kommunen und in den Bundesländern.“

Benno Bolze überreichte den Preis während der feierlichen Verleihung im großen Sitzungssaal des Landratsamts Traunstein. Gäste waren unter anderem die Landräte Siegfried Walch (Traunstein) und Georg Grabner (Berchtesgadener Land). Beide Landkreise haben den Aufbau und die Entwicklung des Netzwerkes mit freiwilligen Zuschüssen gefördert. Unterstützung kam außerdem vom Klinikum Traunstein. „Auch Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Anerkennung“, so Benno Bolze in seiner Laudatio.